

1000 TÖNE WEITER

4. DIÖZESANKIRCHENMUSIKTAG
MIT BISCHOF PETER KOHLGRAF
AM 15. SEPTEMBER 2018 IN WORMS





Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Geleitwort

Liebe Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker,
Sängerinnen und Sänger,
liebe Schwestern und Brüder!

„1000 TÖNE WEITER“ – so das Motto des 4. Diözesankirchenmusiktags in unserem Bistum. Es erinnert uns einerseits daran, dass seit dem Bau des Wormser Doms Menschen darin musiziert haben und musizieren, vom Gregorianischen Choral des Mittelalters bis hin zur Musik unserer Tage. Es weist auch darauf hin, wie sehr Kirche und Musik schon immer aufs engste miteinander verwoben waren und es bis heute sind.

„1000 TÖNE WEITER!“ Mit einem Ausrufezeichen versehen, ist das Motto aber auch eine Aufforderung, im Lob Gottes nicht nachzulassen, die Kirchenmusik in all ihren Facetten zu pflegen und weiterzutragen, in den verschiedenen Gottesdienstformen und darüber hinaus.

Beim Diözesankirchenmusiktag am 15. September 2018 wollen wir uns wieder einmal dessen vergewissern, uns in Gottesdiensten, Workshops und Konzerten inspirieren lassen und so eine große singende und musizierende Glaubensgemeinschaft erleben.

Dazu lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Bischof

+ Peter Kohlgraf



Thomas Drescher
Diözesankirchenmusikdirektor

Willkommen in Worms

Der 4. Diözesankirchenmusiktag des Bistums Mainz, der dieses Mal in der Nibelungenstadt Worms stattfindet und unter dem Motto „1000 TÖNE WEITER“ steht, reiht sich ein in die Veranstaltungen im Rahmen des 1000-jährigen Jubiläums des Wormser Doms St. Peter. Dazu heiÙe ich alle, die in unserem Bistum kirchenmusikalisch aktiv sind, herzlich willkommen!

Nach 1997, 2004 und 2011 soll – im inzwischen stabilen 7-Jahres-Rhythmus – wieder einmal einen solcher Tag des Singens und Betens, des Hörens und Musizierens, des Gesprächs und der Information für unser Bistum stattfinden.

In den Workshops zu verschiedenen kirchenmusikalischen Themen gibt es vor allem Tipps und Anregungen für die Praxis. Ein Podium mit Bischof Kohlgraf wird sich mit dem Thema „Kirchenmusik als Element der Seelsorge“ beschäftigen. Das ökumenische Stadtgeläute am Mittag und die Reihe „Kleiner Geistlicher Konzerte“ ergänzen das Programm und beziehen bewusst die Öffentlichkeit ein.

Im Vordergrund aber steht die Begegnung, der Gedankenaustausch und vor allem das gemeinsame (Gottesdienst-)Feiern, das diesem Tag sein Gepräge geben soll.

Wir hoffen, dass Sie aus der Vielfalt des Angebots etwas für sich entdecken können und freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!

Ihr

1000 TÖNE WEITER

Programm	16.00	Kleine Geistliche Konzerte
10.00	16.45	Morgenlob im Dom Pause
11.00	17.15	Workshops I Ansingprobe im Dom
12.30	18.00	Pause Schlussgottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf im Dom
12.45		Ökumenisches Stadtgeläute
13.15		Mittagspause
14.15		Workshops II
15.45		Pause

Von 10.30 bis 17 Uhr findet im Haus am Dom eine **Notenausstellung** des Pro-Organo-Verlags Leutkirch statt. Näheres unter „Hinweise“.

Von 12.30 bis 14.15 Uhr stehen Vertreter des **Diözesanverbands der Kirchenmusiker** im „Haus am Dom“ zur Beratung und für Gespräche zur Verfügung. Infos zum Verband unter www.kirchenmusik.bistummainz.de



„Ja, besser ist ein einziger
Tag in einen Höfen als
tausend andere“ Ps 84,11

Tagzeitenliturgie mit der Gemeinde – und mit Chorgesang

11.00–12.30

Zu den echten Neuerungen im Gotteslob von 2013 zählt, dass der Tagzeitenliturgie deutlich mehr Raum gegeben wird. Das schließt auch eine größere Vielfalt an Formen und Stilen ein. Noch harret das Potenzial tagzeitlicher Gottesdienste vielerorts auf seine Realisierung. Unter den pastoralen Bedingungen der Zukunft wird deren Bedeutung aber wachsen. Ein kleiner Blick auf Geschichte und Theologie der Tagzeitenliturgie soll helfen, ihren Reichtum schätzen zu lernen und kreativ damit umzugehen.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der praktischen Perspektive: Ausgewählte, vor allem musikalische Elemente werden vorgestellt und gemeinsam erprobt.

ZIELGRUPPE
alle Interessierten

ORT
Martinushaus
Ludwigsplatz / Kämmererstraße 59

LEITUNG
Prof. Dr. Markus Eham, Eichstätt
Professor für Liturgik, Musik und Stimmbildung

Prof. Dr. Alexander Zerfaß, Salzburg
Professor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie

MAX. TEILNEHMERZAHL
60

WORKSHOPS I – VORMITTAG

1

„... bis das Lied zum Himmel steigt“

Das Arrangementheft zum Gotteslob

11.00–12.30

Die Teilnehmer/innen sind herzlich zum eigenen Ausprobieren der Arrangements eingeladen, professionell unterstützt durch den Komponisten und Kirchenmusiker Horst Christill (Klavier). Wer lieber nur zuhören möchte, kann dies natürlich auch tun. Ggf. bitte Instrumente mitbringen (Klavier und Schlagzeug vorhanden).

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine aktive oder eine passive Teilnahme wünschen.

ZIELGRUPPE

Sänger/innen, Instrumentalist/innen, Leiter/innen von Bands, Jugendchören, NGL-Scholen/-Chören

ORT

Magnuskirche
Dechaneigasse 3

LEITUNG

Domkantor Horst Christill
Wetzlar

MAX. TEILNEHMERZAHL

130

1000 Möglichkeiten

Ideen zum farbigen Einsatz des Chores in der Liturgie

11.00–12.30

Es muss nicht immer eine Messe sein, die der Chor am Sonntag singt. Mehrstimmige Akklamationen, Fürbittrufe, Psalmmodelle, Chorstrophen, Choralmotette: all dies bereichert auf organische Weise den Gottesdienst und ist gut auf das Niveau des jeweiligen Chores anzupassen.

Domkapellmeister Thomas Berning (Paderborn) stellt eine Auswahl von Formen und neuen Stücken vor, die das Repertoire kleiner und großer Chöre bereichern können.

ZIELGRUPPE

Chorleiter/innen, Sänger/innen

ORT

Dreifaltigkeitshaus
Adenauerring 3

LEITUNG

Domkapellmeister Thomas Berning
Paderborn

MAX. TEILNEHMERZAHL

100

1000 Muskeln – eine Stimme

Eine Trainingseinheit für das Singen

4

11.00–12.30

Die an der anatomischen Grundlage orientierten Übungen werden in ihrem Konstruktionsprinzip erörtert, in Bildern veranschaulicht und dann im praktischen Umsetzen systematisch erfahrbar gemacht.

Die Unterschiede zwischen hohen und tiefen Stimmlagen, Frauen- und Männerstimmen sollen herausgestellt und ihre entsprechende Behandlung in speziellen Übungszyklen vorgestellt werden. Probleme der Sängerratmung werden thematisiert und häufig gemachte Atemübungen in ihrem Sinn genau hinterfragt.

Prof. Gerd Guglhör ist Dozent für Chorleitung, Stimmkunde und chorische Stimmbildung an der Hochschule für Musik und Theater München. Er ist Herausgeber von Literatur zur chorischen Stimmbildung und Leiter des Bayerischen Landesjugendchores sowie des Orpheus Chores München.

ZIELGRUPPE

**Chorsänger/innen, Kantoren/innen, Chorleiter/innen,
alle, die Gottesdienste gestalten**

ORT

Rotes Haus
Römerstraße 76

LEITUNG

Prof. Gerd Guglhör
München

MAX. TEILNEHMERZAHL

80

Spiel mit 1000 Pfeifen

Orgelimprovisationskurs

11.00–12.30

Der preisgekrönte Orgelimprovisator Johannes Mayr stellt die vielfältigen Möglichkeiten des liturgischen Orgelspiels an der Vier-Orgel der Martinskirche (27/II/P) vor.

Gemeinsam mit dem renommierten Hochschullehrer und Domorganisten können die Teilnehmer verschiedene Vorspielmodelle, Begleitsätze zu Liedern, Wechselgesängen und Psalmen sowie freie Formen erarbeiten.

5

ZIELGRUPPE

Organisten/innen

ORT

St. Martin, Empore
Martinsgasse 4

LEITUNG

Johannes Mayr
Stuttgart

MAX. TEILNEHMERZAHL

25

1000 neue Noten

Orgelliteratur für den Gottesdienst

11.00–12.30



Welcher Organist kennt das nicht, die quälende Frage: „Was spiele ich bloß nächsten Sonntag? Mein Fundus ist erschöpft, ich brauche dringend Anregungen!“ Aber ebenso die Sorge: „Kann ich mich an dieses Stück heranwagen, schaffe ich das?“

Prof. Hans-Jürgen Kaiser, Domorganist in Fulda, wird in diesem Workshop Literatur unterschiedlichster Epochen vorstellen, die für den gottesdienstlichen Gebrauch geeignet ist.

Die Teilnehmer/innen sind ausdrücklich eingeladen, Fragen zu Literaturstücken mitzubringen. Hier wird Ihnen geholfen!

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine aktive oder eine passive Teilnahme wünschen. Alle aktiven Teilnehmer erhalten nach Anmeldeschluss eine Literaturliste, aus denen sie dann ein oder mehrere Stücke vorbereiten können.

Wer ein eigenes Stück mitbringen möchte, möge den Titel bitte bei der Anmeldung angeben.

ZIELGRUPPE

Organisten/innen

ORT

Friedrichskirche
Römerstraße 78

LEITUNG

Prof. Hans-Jürgen Kaiser
Fulda

MAX. TEILNEHMERZAHL

30

Der Glockenhimmel über Worms

Ökumenisches Innenstadtgeläute mit geführtem Glockenspaziergang

12.45–13.15

Glocken sind die ältesten Musikinstrumente im Dienst der Kirche. Sie sind Signal, Rufer und Mahner, Begleiter der Liturgie und Stimmen der Ewigkeit.

In der Mittagspause laden wir ein zu einem besonderen Klangerlebnis: „Der Glockenhimmel über Worms“

Von sieben Türmen erklingen 27 Glocken aus drei Jahrhunderten. Da man von keinem Standort aus alle Glocken gleichzeitig hören kann, erschließt sich das Klangerlebnis am besten durch einen geführten Glockenspaziergang durch die Innenstadt.

Die Glocken der Domkirche St. Peter, der Dreifaltigkeitskirche, der Magnuskirche und der Friedrichskirche ergeben mit St. Martin und St. Paulus eine klangvolle Tonskala.

ZIELGRUPPE

alle Interessierten

TREFFPUNKT

Siegfriedbrunnen
Marktplatz 10

LEITUNG

Günter Schneider
Glockensachverständiger

1000 Gründe für die Kirchenmusik

Kirchenmusik als konstitutives Element der Seelsorge

Wie soll die „Gemeinde“ der Zukunft aussehen, welche Rolle spielen dabei die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker? Wie wollen wir künftig Gottesdienst feiern? Wie können kirchenmusikalische Gruppen (auch mit Kindern) erhalten oder neu aufgebaut werden? Wie sollen die Kirchenräume auch außerhalb der Liturgie genutzt werden? Wie kann der missionarische und der kulturelle Auftrag der Kirche auch über die Musik erfüllt werden?

14.15–15.45

IMPULSREFRAT

Prof. Dr. Alexander Zerfaß,
Universität Salzburg,
Professor für Liturgiewissen-
schaft und Sakramenten-
theologie

PODIUM

Prof. Dr. Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

**Domdekan Prälat
Heinz Heckwolf**
Dezernent des Seelsorgeamts

**Msrgr. Prof. Dr. Wolfgang
Bretschneider**
Präsident des Allgemeinen
Cäcilienverbands für
Deutschland

ZIELGRUPPE
alle Interessierten

ORT
Dreifaltigkeitskirche
Marktplatz 12

Tobias Dulisch
Liturgiereferent des
Bistums Mainz

Prof. Dr. Markus Eham,
Universität Eichstätt,
Professor für Liturgik,
Musik und Stimmbildung

Prof. Dr. Ansgar Franz,
Universität Mainz,
Professor für Liturgiewissen-
schaft und Homiletik

Domchordirektorin Judith Kunz
Vizepräsidentin Pueri-
Cantores-Verband Deutschland

MODERATION

Alexander Matschak
Bischöfliche Pressestelle Mainz



Offenes Singen für Kinder

14.15–15.15

Spaßlieder, Witzlieder, Be-
wegungslieder und auch Lieder
für den Abschlussgottesdienst
werden in spielerischer Form
mit den Kindern geübt, eine
temporeiche Stunde wartet auf
Kinder und Eltern.

Tipp

Kinderbetreuung im Kindergar- ten nebenan!

Kleinere Kinder im Alter von 3
bis 5 Jahren können in der Zeit
von 14 bis 17 Uhr im benachbar-
ten St.-Lioba- Kindergarten von
den Erzieherinnen kostenlos
betreut werden.

„... bis das Lied zum Himmel steigt“

Das Arrangementheft zum Gotteslob

14.15–15.45

8

ZIELGRUPPE
Kinder von 6 bis 13 Jahren

ORT
Haus am Dom
Domplatz 3

LEITUNG
Domkantorin Bjanka Ehry
Frankfurt

9

➔ ② S. 8

ORT
Magnuskirche
Dechaneigasse 3

1000 Möglichkeiten

Ideen zum farbigen
Einsatz des Chores
in der Liturgie

14.15–15.45

ORT
Dreifaltigkeitshaus
Adenauerring 3

➤ ③ S.9

1000 Muskeln – eine Stimme

Eine Trainingseinheit für das Singen

➤ ④ S.10

11

14.15–15.45

ORT
Rotes Haus
Römerstraße 76

14.15–15.45

10

12

Spiel mit 1000 Pfeifen

Orgel-
improvisationskurs

ORT
St. Martin, Empore
Martinsgasse 4

➤ ⑤ S.11

1000 neue Noten

Orgelliteratur für
den Gottesdienst

14.15–15.45

ORT
Friedrichskirche
Römerstraße 78

➤ ⑥ S.12

13

Kleine Geistliche Konzerte in der Wormser Innenstadt

16.00–16.45

Anrufungen – Gesänge der Ewigkeit

St. Martin, Martinsgasse 4

Geistliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit Werken von Byrd, Tallis, Allegri, Bach, Mendelssohn, Nystedt u. a.

AUSFÜHRENDE Domkammerchor Mainz
LEITUNG Karsten Storck

„... bis das Lied das Lied zum Himmel steigt“

Magnuskirche, Dechaneigasse 3

In diesem Konzert erklingen Pop- und Jazzarrangements, die in den letzten Jahren zu Liedern des neuen Gotteslob entstanden sind. Es musizieren ein junges Vokalensemble und eine Band aus Studierenden der Jazzabteilung der Hochschule für Musik Mainz.

LEITUNG Thomas Gabriel und Jorin Sandau

Das Geheimnis der Kathedrale

Haus am Dom, Domplatz 3

Die Kinderkantorei St. Georg Bensheim singt und spielt Auszüge aus Kurt Enßles spannendem Kindermusical „Das Geheimnis der Kathedrale“. Hier werden die besonderen Umstände des Kirchbaus im Mittelalter, historische Gestalten, der mittelalterliche Umgang mit Geld und Menschen besungen und so der „übermenschliche“ Kraftakt des Baus einer Kathedrale nacherlebbar.

AUSFÜHRENDE Kinderkantorei und Combo St. Georg Bensheim
KLAVIER Marta Chorzynska
LEITUNG Gregor Knop

1000 Jahre Gregorianischer Choral im Wormser Dom

Dom St. Peter, Domplatz 1

In diesem Konzert erklingen Gesänge aus der Entstehungszeit des Wormser Doms. Der Gregorianische Choral ist in besonderer Weise mit der Klangwelt der romanischen Kirchen verbunden. Diesen altherwürdigen Gesängen werden Orgelimpromisationen verschiedener Art an der Schwalbennestorgel gegenübergestellt.

AUSFÜHRENDE Schola Saliensis, Speyer
LEITUNG Christoph Keggenhoff
ORGEL Domorganist Prof. Hans-Jürgen Kaiser, Fulda

Alpha – Omega

Dreifaltigkeitskirche, Marktplatz 12

In Ihrem gemeinsamen Programm, das sich der zeitgenössischen Musik widmet, erklingt als zentrales Werk die Klangflächenkomposition „Alpha – Omega“ von Michael Quell. In der außergewöhnlichen Kombination von Gitarrenorchester und Orgel werden die Zuhörer in neue, ungehörte Klangwelten entführt.

AUSFÜHRENDE Gitarrenorchester Baden-Württemberg
LEITUNG Helmut Oesterreich
ORGEL Felix Ponizy

ANREISE

Worms ist von (fast) überall her sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Der Weg vom Hauptbahnhof in die Innenstadt beträgt ca. zehn Gehminuten und kann nötigenfalls auch mit dem öffentlichen Bus zurückgelegt werden. Die einfache Fahrt kostet 2,10 €. Weitere Infos unter www.vrn.de

Für mit dem PKW Anreisende gibt es bewirtschaftete Parkplätze, vor allem in den umliegenden Parkhäusern im Innenstadtbereich (ausgeschildert). ➔ [Stadtplan](#)

BARRIEREFREIHEIT

Nicht bei allen Workshops gibt es einen barrierefreien Zugang. Bitte erkundigen Sie sich erforderlichenfalls vorher bei uns.

FOREN / WORKSHOPS

Die Foren und Workshops finden alle im innerstädtischen Bereich von Worms statt und sind gut fußläufig erreichbar. Die Ortsangabe finden Sie jeweils bei der Veranstaltung. Die Gebäude und Räume sind auf dem Stadtplan verzeichnet, der in das Heft integriert ist. Die meisten Workshops werden jeweils am Vor- und am Nachmittag mit gleichem Inhalt angeboten. Damit ist die Möglichkeit gegeben, nach eigenem Interesse zwei verschiedene Workshops zu besuchen. Bitte beachten Sie dies bei der Anmeldung. Der Begriff „Zielgruppe“ schließt den Besuch durch andere Interessierte nicht aus.

ÖKUMENISCHES STADTGELÄUTE MIT GEFÜHRTEM GLOCKENSPAZIERGANG (12.45 – 13.15 Uhr)

Nicht zuletzt durch den Einbezug der neuen Wormser Domglocken wird dies bestimmt zu einem eindrucklichen Klangerlebnis. Beginn um 12.45 Uhr, Siegfriedbrunnen, Marktplatz 10.

INFORMATIONSSTAND

Ein Informationsstand zum Diözesankirchenmusiktag, der den ganzen Tag über besetzt ist, befindet sich im „Haus am Dom“ an der Südseite des Doms. Dort helfen wir Ihnen gerne weiter. Außerdem befinden sich dort Ausstellungswände, auf denen das kirchenmusikalische Leben in der Diözese Mainz dargestellt ist. Weiterhin sind dort Noten, CDs und Materialien für die kirchenmusikalische Praxis erhältlich. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen an diesem Tag erreichbar unter 0163 7779645.

KINDERBETREUUNG

Während des „Offenen Singens für Kinder und Familien“ und des Kindermusicals (14 bis 17 Uhr, beides im „Haus am Dom“) wird im benachbarten Lioba-Kindergarten eine Betreuung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren angeboten. Sollten Sie eine Kinderbetreuung wünschen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung an.

„KLEINE GEISTLICHE KONZERTE“ (16.00 – 16.45 Uhr)

Dieser an Werke von Heinrich Schütz erinnernde Titel bezieht sich in unserem Fall nur auf die Dauer der Konzerte (45 min). Sie sollen die Vielfalt der Kirchenmusik in unserer Zeit zum Ausdruck bringen. Sie finden in den Innenstadtkirchen statt und wenden sich bewusst auch an die Bevölkerung der Stadt und des Umkreises.

KOSTEN

Die Durchführung des Diözesankirchenmusiktags verursacht einige Kosten (Räume, Referenten, Instrumentalisten etc.). Zwar wird der Tag von der Diözese bezuschusst, jedoch wird dieser Zuschuss nur gut die Hälfte der Kosten decken. Deshalb bitten wir Sie um einen Kostenbeitrag in selbst gewählter Höhe. Gelegenheit dazu haben Sie am Infostand, nach den Konzerten sowie beim Abschlussgottesdienst. Vielen Dank!

MITTAGESSEN

Das reichhaltige Angebot der Gastronomie in der Wormser Innenstadt steht Ihnen zur Verfügung. Vom Imbissstand bis zur gehobenen Küche ist alles zu finden.

MORGENLOB IM DOM (10.00 Uhr)

Dem Morgenlob im Dom wird Domdekan Heinz Heckwolf vorstehen. Ein Chor aus derzeitigen und ehemaligen Schüler/innen des Instituts für Kirchenmusik wird den Gottesdienst mitgestalten.

NOTEN, MUSIKALISCHE VORBEREITUNG

Die Noten für die Gottesdienste (Gesamtchor = Gemeinde) fordern Sie bitte in der benötigten Stückzahl mit der Anmeldung an. Wir senden sie Ihnen ab ca. 15. August zu. Die musikalische Vorbereitung (Noten lernen) muss individuell stattfinden. Die insgesamt einfachen Chorstücke werden dann in einer Verständigungsprobe um 17.15 Uhr im Dom noch einmal angesungen.

NOTENAUSSTELLUNG

Während der Dauer des Diözesankirchenmusiktags (10.30 bis 17 Uhr) findet im Haus am Dom eine Notenausstellung des Pro Organo-Verlags, Leutkirch statt. Vor allem Orgelnoten, aber auch Noten für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor stehen zur Ansicht und zum Erwerb bereit.

PARKPLÄTZE

➔ Anreise, ➔ Stadtplan

PROBE FÜR DEN SCHLUSSGOTTESDIENST (17.15 Uhr)

Zur Probe werden wir uns im Dom nicht nach Stimmgruppen verteilen, sondern gemischt stehen. Innerhalb der Chöre ist es natürlich sinnvoll, wenn die Stimmgruppen zusammenstehen.

PROGRAMMHEFT, PROGRAMME

Diese Einladung gilt auch als Programmheft. Die detaillierten Abläufe der Gottesdienste finden Sie im Chorheft, bei den Konzerten gibt es die Programme unmittelbar davor. Weitere Exemplare des Programmhefts sind am ➔ Informationsstand erhältlich, können aber auch separat angefordert werden (Adresse s. u.).

SCHLUSSGOTTESDIENST

Der Schlussgottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf bildet den feierlichen Abschluss des Tages und soll möglichst alle beteiligen. Näheres dazu nach dem ➔ Morgenlob, am ➔ Informationsstand, bei den ➔ Foren/Workshops sowie bei der gemeinsamen ➔ Probe um 17.15 Uhr.

STADTPLAN



TAGUNGSBÜRO

➤ Informationsstand

TEILNEHMERZAHL

Bei manchen Workshops ist die Teilnehmerzahl aufgrund der Platzverhältnisse beschränkt. Wir berücksichtigen die Anmeldungen nach Eingang und setzen uns mit Ihnen in Verbindung, sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein.

ÜBERNACHTUNG

Sollten Sie ein Quartier wünschen, wenden Sie sich bitte an die Tourist Information Worms, Telefon 06241 853-7306. Weitere Informationen unter www.worms.de/de/tourismus/uebernachten

VERTEILER DIESES PROGRAMMHEFTS

Kirchenmusiker/innen und alle pastoralen Mitarbeiter/innen. Wir bitten herzlich um Weitergabe der Einladung auch an weitere Interessierte. Programmheft und Anmeldeformular stehen auch zum Download bereit: www.dkmt.bistummainz.de

Kontakt

Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz

Adolf-Kolping-Straße 10

55116 Mainz

TELEFON 06131 253898

FAX 06131 2537898

E-MAIL kirchenmusik@bistum-mainz.de

www.dkmt.bistummainz.de

Impressum

HERAUSGEBER

Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz

VERANTWORTLICH

Thomas Drescher, Diözesankirchenmusikdirektor

AUFLAGE

3000 Stück

GESTALTUNG UND PRODUKTION

Schäfer & Bonk · Worms



Institut für
Kirchenmusik
des Bistums Mainz

1000
TÖNE WEITER

www.dkmt.bistummainz.de